

Jahresbericht 2020

des Vereins Asyl Berner Oberland

Jahresbericht des scheidenden Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren

Was für ein Jahr, dieses 2020! Es gab ein beherrschendes Thema. Alles musste dem untergeordnet werden. Dies hatte auch auf unseren Verein Asyl Berner Oberland massive Auswirkungen. Nebst dem Start von NA-BE, ca. Mitte Jahr, mussten auch noch die Corona bedingten Auflagen und Einschränkungen bewerkstelligt und umgesetzt werden.

Deshalb schon an dieser Stelle: Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden, an meine Kollegin und meine Kollegen im Vorstand, sowie an den Geschäftsleiter für ihren Einsatz und vor allem für ihre Flexibilität. Das war einfach GROSSARTIG!

Wir haben uns auch Anfangs 2020 ein Jahresprogramm vorgenommen. Wir haben Sitzungen geplant, es sollte einen Behördentag geben, ein Sommerfest stand auf dem Programm – aus diesen Plänen wurde -meistens- nichts. Dies hat unseren Alltag verändert.

Im Newsletter Februar/März 2020 steht:

- Alle Mitarbeitenden von abo arbeiten soweit möglich im Homeoffice. Klientengespräche in der 2. Phase werden fast nur noch telefonisch geführt.
- Die Betriebsaufnahme der kantonalen Rückkehrzentren wurde bis auf weiteres verschoben.
- Entdichtung 2: diverse Personen wechselten sehr kurzfristig und teilweise nur temporär von der 1. in die 2. Phase. Die Auslastung der Bärgrün liegt aktuell nun unter 60%.

In demjenigen vom September/Dezember 2020 steht:

- Das Asylgeschäft bleibt auch im 2021 unberechenbar und Corona hält für uns bestimmt ebenfalls noch die eine oder andere Überraschung bereit.

So wird es wohl sein, leider. Der Verein Asyl Berner Oberland hat gleichwohl viel Arbeit verrichtet. Der Übergang zu NA-BE war herausfordernd und belastend. Er war auch mit vielen Unbekannten versehen. Aber er ist grosso modo gelungen, auch wenn noch nicht alles perfekt ist.

Belastend für den Vorstand war die Inbetriebnahme der Rückkehrzentren. Dorthin mussten Leute umplatziert werden, von denen wir wissen, dass sie nie «rückkehren» werden. Das schlimme daran ist, dass dies auch der Kanton in vielen Fällen weiss. Die Politik hat hier aber entschieden.

Vieles an persönlichen Kontakten war 2020 nicht möglich. Das spontane Bier oder das Glas Wein fehlt.

Auch die Generalversammlung konnte nicht physisch stattfinden. So kam es, dass ich mich nicht persönlich von Ihnen verabschieden konnte und gleichzeitig danken, für die Jahre, die wir seit der Gründung des Vereins gemeinsam unterwegs waren.

Also mache ich es halt auf diesem Weg. Ihnen alles Gute und meinem Nachfolger Samuel Kullmann viel Glück und Freude in diesem interessanten Amt.

Thun, im Februar 2021

Peter Siegenthaler



(Peter Siegenthaler und Samuel Kullmann, fotospahni)

Jahresbericht des neuen Präsidenten

Geschätzte Vereinsmitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Ende November 2020 durfte ich die Nachfolge von Peter Siegenthaler antreten. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich für das ausgesprochene Vertrauen. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und die Möglichkeit, einen tieferen und praktischen Einblick in das Asylwesen im Kanton Bern zu erhalten.

Für mich gehört die Asylpolitik zu den schwierigsten politischen Themen, besonders die Frage, wie diese gerecht ausgestaltet werden kann. Der direkte Kontakt mit geflüchteten Menschen schützt einen davor, die Realität einfacher oder schöner wahrzunehmen als sie ist und dafür bin ich dankbar.

Trotz der Turbulenzen des vergangenen Jahres steht der Verein Asyl Berner Oberland auf einem gesunden Fundament, nicht zuletzt auch finanziell. Dies ist ein grosser Verdienst der engagierten und kompetenten Geschäftsleitung, sowie allen Mitarbeitenden, die in den täglichen Herausforderungen und Überraschungen ihr Bestes geben und geflüchtete Menschen in ihren unterschiedlichen Situationen begleiten. Ich bin auch sehr dankbar für die anderen Vorstandsmitglieder, die viel Erfahrung aus der Kommunalpolitik, den Sozialdiensten und der Verwaltung einbringen.

Nach dem speziellen Jahr 2020 mit seinen mehrfachen und ungewöhnlichen Schwierigkeiten wäre es erfreulich, an dieser Stelle schreiben zu können, dass sich die Wogen glätten und das abo-Schiff für eine Phase der Konsolidierung in ruhigere Gewässer fahren kann. Aufgrund der sich abzeichnenden aussergewöhnlich tiefen Asylzahlen stehen jedoch schwierige Entscheidungen an. Auch wenn man sich bewusst ist, dass diese Schwankungen und ihre konkreten Folgen für einen Verein wie abo einfach dazu gehören, ist es nie leicht, wenn konkrete Abbau-massnahmen anstehen.

Für das verbleibende Jahr und die ungewisseren Momente, die es mit sich bringt, wünsche ich Ihnen viel Zuversicht und Freude an allem, was trotzdem gut läuft – und davon gibt es sehr vieles.

Thun, im April 2021

Samuel Kullmann

Jahresbericht der Geschäftsleitung

Das dritte Jahr der Betriebstätigkeit von abo stand ganz im Zeichen der Flexibilität und des Neuen. Neu war die Situation mit Covid-19, infolge derer unter anderem im Eiltempo und mit grösster Flexibilität die Kollektivunterkunft Beatenberg eröffnet werden musste, um die Distanz-Regelung in den Zentren umsetzen zu können. Neu war aber auch die Umsetzung der Neustrukturierung des Asyl- und Flüchtlingsbereichs im Kanton Bern (NA-BE) als regionaler Partner per 1. Juli 2020, infolge derer im ganzen Betriebsjahr diverse Teilprojekte lanciert wurden.

So hat sich abo im Zuge der Neustrukturierung durch NA-BE ebenfalls teilweise neu aufgestellt. Mit der Schaffung des zusätzlichen Bereichs «Zentrale Dienste» wurde dem immer komplexer werdenden administrativen Teil des Leistungsauftrags und den erhöhten Anforderungen ans Controlling Rechnung getragen.

Im Sinne des für NA-BE eingegebenen Integrationsprozesses wurden diverse Projekte angegangen und umgesetzt. In den Kollektivunterkünften «Basis» wurden neue Schlüsselkompetenzkurse initiiert, die den betreuten Personen wichtige Kompetenzen zum Leben in der Schweiz vermittelt. Weiter durchlaufen alle Geflüchteten unmittelbar nach dem Eintritt in eine Kollektivunterkunft eine Sprachstandeinschätzung und besuchen danach geeignete professionelle Sprachkurse und teilweise zusätzliche Sprachförderangebote von Freiwilligen.

Für die im Integrationsprozess fortgeschrittenen Personen wurden zwei Kollektivunterkünfte «Take-Off» eröffnet. Diese kleineren Unterkünfte bieten den betreuten Personen die Möglichkeit, sich in kleineren Unterkunftseinheiten zurechtzufinden und sich stärker in lokale Netzwerke einzubetten. Die lokale Vernetzung erachten wir als wesentlichen Teil der gesellschaftlichen Teilhabe. Für eine Evaluation ist es noch zu früh, doch die ersten Erfahrungen stimmen uns positiv. Wir stellen die erwünschte aktivere Haltung und der Wille zur raschen sprachlichen und beruflichen Integration bei den Geflüchteten fest. Basis dafür sind die rascheren Asylentscheide, die der Bund seit Mitte 2019 realisiert. Zurzeit verfügen über 80 % der uns neu zugewiesenen Personen über einen definitiven Statusentscheid und wissen, dass sie in der Schweiz bleiben können. Dadurch ist die erwünschte Integration vom ersten Tag an möglich.

Im Hinblick auf die Integration wurden auch mit Sprachkursanbietern sowie den Berufsvorbereitenden Schuljahren (BVS) neue Prozesse definiert. Besonders erfreulich ist dabei das Projekt «Vorkurs BVS», respektive die Erweiterung des Angebots «Integro» des Bildungszentrums Interlaken (BZI). Integro bietet angehenden Berufsvorbereitungsschüler/innen sowie Berufseinsteiger/innen die Möglichkeit, ihre Kompetenzen in den Bereichen Deutsch, Mathematik, Computertechnik und Allgemeinbildung zu erweitern und somit einen gelungenen Übertritt in das weitere Ausbildungs- und Berufsleben zu schaffen.

Ausblick

NA-BE und Covid-19 werden uns auch im 2021 beschäftigen. Unwägbarkeiten werden uns weiterhin fordern, ebenso wie die sinkenden Asylgesuchszahlen und deren Auswirkungen auf den Gesamtbetrieb. Dennoch zeichnet sich für 2021 eine Beruhigung hinsichtlich der NA-BE-Umsetzung ab. Prozesse werden gefestigt und weiter ausgebaut. Gewinnbringend war der Bezug des neuen, gemeinsamen Standorts in Thun im März 2021. Die Zusammenlegung der beiden Standorte hat die Kommunikation und die Abläufe spürbar vereinfacht.

Dank

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitarbeitenden, die trotz erschwerten Bedingungen durch Covid-19 und der Herausforderungen durch NA-BE ihre Arbeit mit grossem Engagement, hoher Flexibilität, Selbstverantwortung und Durchhaltevermögen ausgeführt haben.

Ein grosser Dank gilt auch allen Freiwilligen, Regierungsstatthalter/innen, den Gemeindebehörden und Schulen des Berner Oberlandes, den Sprach- und Integrationskursanbieter/innen, der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion Bern und den regionalen Partnern für die unterstützende Zusammenarbeit. Mit diesem grossen Netzwerk kann Integration gelingen.

Ebenfalls herzlich bedanken wir uns bei den Mitgliedern des Vorstandes und speziell dem scheidenden Präsidenten Peter Siegenthaler, für seine wertvolle Arbeit und seinen Einsatz für die Beibehaltung des Asylwesens im Berner Oberland.

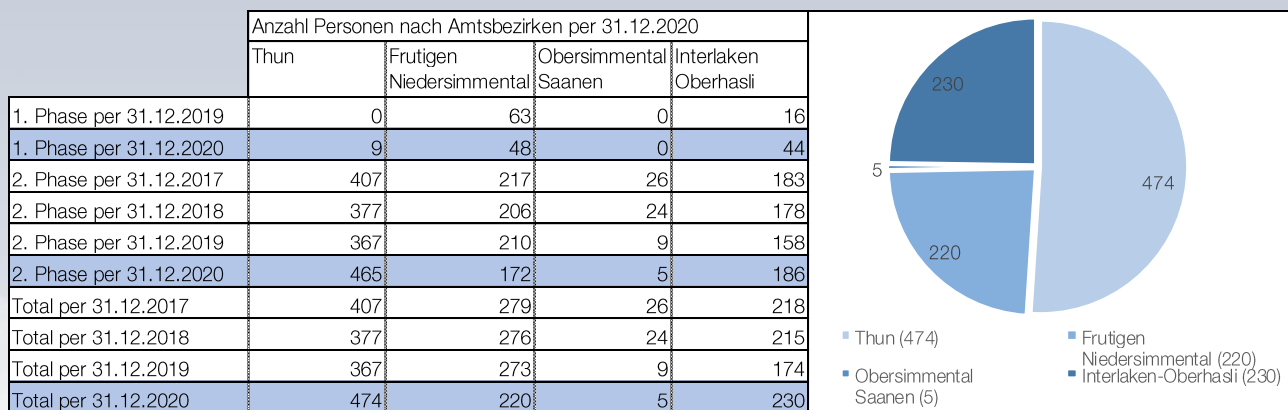
Thun, im April 2021

Christian Rohr, Regula Zoll, Tanja Brombacher,
Barbara Jost, Kamil Girgis und Matthias Bürki

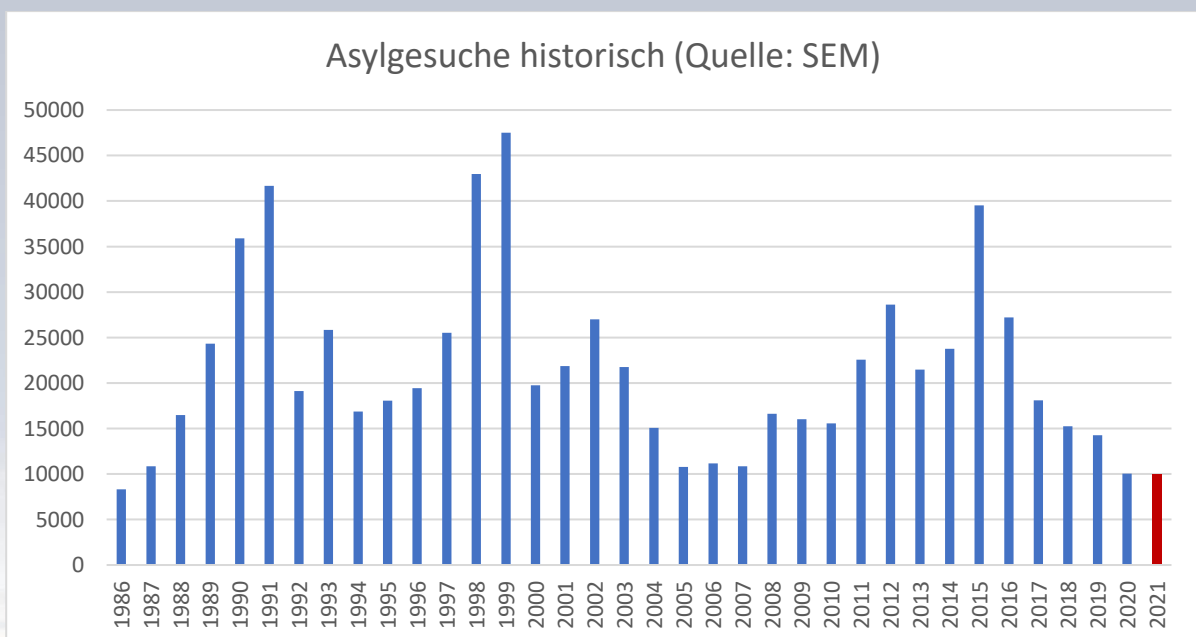
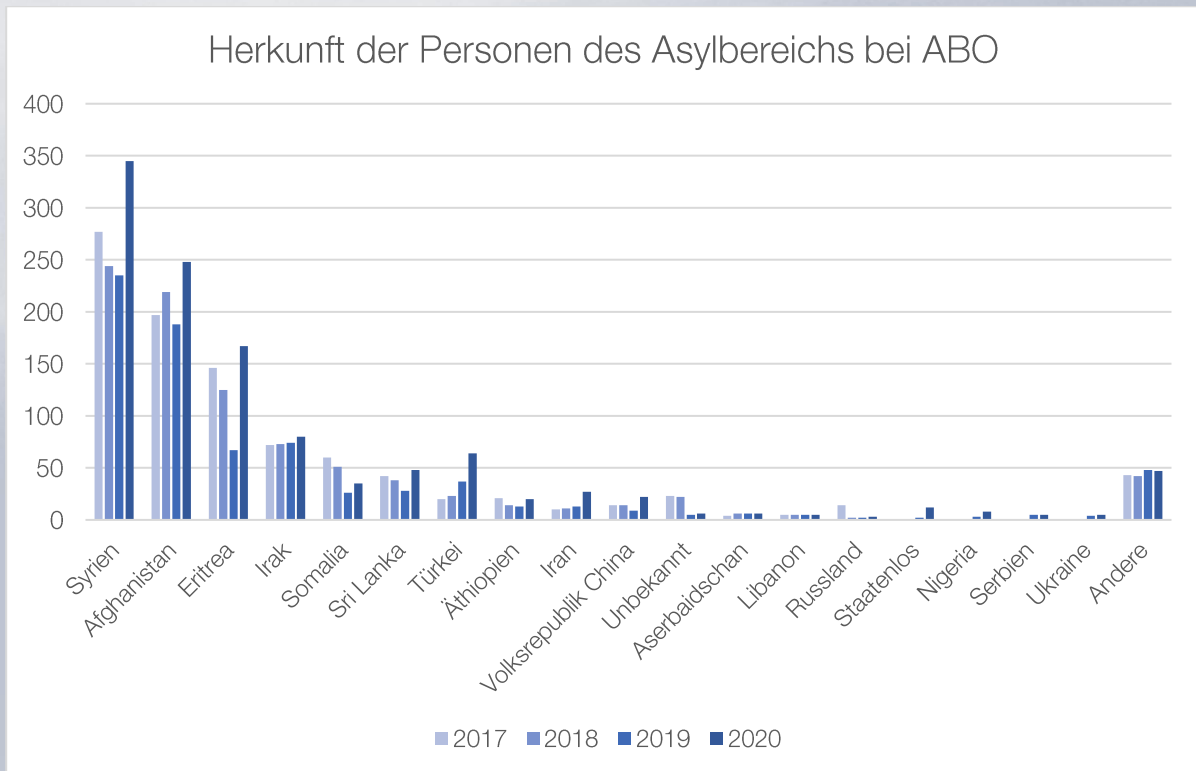
Diverse Kennzahlen I

	Betreute Personen								Auf dem Weg in die Selbständigkeit					ABO-Mitarbeitende		
	Total betreute Personen	anerkannte Flüchtlinge*	vorläufig Aufgenommene	laufendes Verfahren	Negativentscheid	Frauen	Männer	Minder-jährige	Besuch BVS	in einer Lehre	Erwerbstätige	Von SH abgelöste Personen	Übergaben an Gemeinde-SD	Freiwillige Anzahl	Mitarbeitende Anzahl*	Mitarbeitende Stellenprozent*
1. Phase per 31.12.2018	106		10	54	42	28	55	23			1			38	18	1300
1. Phase per 31.12.2019	80		6	20	54	18	47	15	2		2			33	11	720
1. Phase per 31.12.2020	98	22	37	34	5	15	65	18	3		4			26	19	1235
2. Phase per 31.12.2018	785		447	277	61	189	334	262			106			7	21	1725
2. Phase per 31.12.2019	681	2	523	98	58	163	281	237	36	116	161			45	20	1525
2. Phase per 31.12.2020	842	264	488	52	38	202	324	316	14	132	128			74	14	900
ZD, GF, Unterstützung per 31.12.2018															6	450
ZD, GF, Unterstützung per 31.12.2019*															4	310
Überbetriebliches per 31.12.2020 *															11	910
Totale per 31.12.2018	891		457	331	103	217	389	285	79	62	107	67	15	45	45	3475
Totale per 31.12.2019	761	2	529	118	112	181	328	252	38	116	163	84	69	78	35	2555
Totale per 31.12.2020	940	286	525	86	43	217	389	334	17	132	132	69	72	100	44	3045

* Infolge der Umsetzung von NA-BE können die Zahlen nicht direkt verglichen werden.



Diverse Kennzahlen II



Bilanz per 31.12.2020

Bilanz per 31.12.2020	Saldo	Vorjahr
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	4'486'540	2'954'206
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	187'182	196'461
Abrechnungskonti Forderungen Kanton	9'793'069	22'270
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'377	308'115
Total Umlaufvermögen	14'487'169	3'481'052
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	400	400
Mobile Sachanlagen	86'504	125'956
Immaterielle Werte	35'391	53'086
Total Anlagevermögen	122'294	179'442
Total Aktiven	14'609'463	3'660'495
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-45'801	-510'383
A-Konto-Zahlungen Kanton	-11'248'786	-2'979'789
Rückstellung zukünftige Kosten Integrationsförderung	-2'367'806	0
Passive Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Rückstellungen	-519'946	-112'179
Total kurzfristiges Fremdkapital	-14'182'338	-3'602'351
Organisationskapital		
Gew innvortrag oder Verlustvortrag	-58'143	321'425
Jahresgew inn oder Jahresverlust	-368'982	-379'568
Total Organisationskapital	-427'125	-58'143
Total Passiven	-14'609'463	-3'660'495
Aufgrund der grundlegenden Änderungen in der Finanzierung unter NA- BE sind die Zahlen 2020 und 2019 nur sehr beschränkt vergleichbar.		

Erfolgsrechnung 2020

Erfolgsrechnung 2020	Saldo	Vorjahr
Ertrag		
Kantonsbeiträge Leistungsverträge bis 30.6.2020	4'705'888	10'048'573
Kantonsbeiträge NA-BE (ab 1.7.2020)	7'589'669	0
Erträge Sozialhilfe (Nettolöhne, Taggelder, Rückerstattungen etc.)	1'336'716	860'268
Mieterträge ABO-Wohnungen	1'016'246	265'958
Übrige Erträge	115'153	240'102
Total Ertrag	14'763'671	11'414'901
Aufwand		
Aufwand Sozialhilfe	-9'013'262	-7'090'101
Aufwand Integrationsmassnahmen	-547'146	-504'548
Personalaufwand		
Lohnaufwand	-2'493'479	-2'315'051
Sozialleistungen	-465'822	-464'424
Übriger Personalaufwand	-114'044	-159'114
Total Personalaufwand	-3'073'345	-2'938'589
Allgemeiner Sachaufwand		
Mietaufwand Geschäftsräume & Kollektivunterkünfte	-476'466	-339'030
Mietaufwand ABO-Wohnungen	-753'038	0
Unterhalt und Reparaturen	-17'356	-19'598
Fahrzeuge, Versicherungen, Energie	-105'607	-133'081
Verwaltungs- und IT-Aufwand	-211'468	-146'660
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4'910	-1'648
Abschreibungen	-63'186	-61'181
Total allgemeiner Sachaufwand	-1'632'030	-701'198
Total Aufwand	-14'265'784	-11'234'436
Ergebnis vor a.o. Erfolg	497'887	180'465
a.o. Erfolg	-128'905	199'103
Jahresergebnis	368'982	379'568
Aufgrund der grundlegenden Änderungen in der Finanzierung unter NA-BE sind die Zahlen 2020 und 2019 nur sehr beschränkt vergleichbar.		

Revisionsbericht



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins

Asyl Berner Oberland, Spiez

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Asyl Berner Oberland für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 16. März 2020 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 31. März 2021

BDO AG

Thomas Bigler

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Stefan Schmied

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Voneinander lernen - Vernetzung mit der Hotelfachschule Thun

Hotelfachschüler/innen besuchen an ihrem Praxistag die Kollektivunterkunft in Hondrich und geben den Asylsuchenden, Vorläufig Aufgenommenen und Flüchtling einen Einblick in das Beruf der Hotelfachperson. Gleichzeitig erhalten sie einen Einblick in das Asyl- und Flüchtlingswesen und gewinnen so mehr Verständnis für die entsprechenden Prozesse und die betroffenen Menschen.



Eigeninitiative und nachbarschaftliche Unterstützung

Ein Bewohner der Kollektivunterkunft «Basis» Beatenberg bewirtschaftet den umfangreichen Garten in grösstmöglicher Eigenregie. Das Werkzeug leiht er bei einer Nachbarin aus, das Saatgut organisiert er über abo.

Sein Engagement trägt Früchte.



frutigenstrasse 4
ch-3600 thun

tel +41 33 552 09 09
kontakt@asyl-beo.ch
www.asyl-beo.ch